

Protokoll 17. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen

Ort: Carl-Schroeder-Saal der Stadt Sondershausen
Carl-Schroeder-Straße 10

Datum: 25. August 2016

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Leitung: Frau Voigt - Stadtratsvorsitzende

Anwesend: Herr Kreyer
Herr Glebe
Herr Langenberger
Herr Thiele
Frau Voigt
Herr Schneegans
Frau Rasch
Frau Thormann
Herr Gothe
Herr Strotzer
Frau Seichter
Frau Rößner
Herr Koschinek (ab TOP 13)
Herr Axt
Frau Dr. Kietzer
Herr Schmidt, J.
Herr Weiß
Herr Deichstetter
Herr Ludwig
Herr Schubert
Frau Bräunicke
Herr Hengstermann
Herr Rauschenbach
Frau Ritzke
Herr Fischer
Herr Schmidt, W. (bis TOP 14)

Frau Schimke - Ortsteilbürgermeisterin Schernberg
Herr Fritsch - Ortsteilbürgermeister Himmelsberg

entschuldigt: Herr Kroneberg
Herr Witzenhausen
Herr Schmitz
Frau Löschner

unentschuldigt: Herr Weber

Weitere Gäste lt. Anwesenheitsliste im öffentlichen Teil.

Tagesordnung:**öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung / Begrüßung
2. Fragestunde für die Einwohner der Stadt Sondershausen
3. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und Abstimmung – öffentlicher Teil -
5. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23. Juni 2016
6. Beschluss über die Nachtragshaushaltssatzung 2016
7. Beschluss über den Finanzplan mit Investitionsprogramm zum Haushalt 2016 einschließlich der Finanzpläne des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) für 2016 sowie des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei für 2016
8. Beschluss über die 1. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2015 – 2024 für die Stadt Sondershausen
9. Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 13: „Bahnhof Berka – Zur Aue“
10. Aufstellungsbeschluss über die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24: “Gewerbegebiet ELSO“
11. Abwägungsbeschluss über den Entwurf der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29: “Gewerbe- und Industriepark ‚Glückauf‘, Teilbereich II
12. Satzungsbeschluss über die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29: “Gewerbe- und Industriepark ‚Glückauf‘, Teilbereich II
13. Beschluss über die Einlage von Geschäftsanteilen an der gemeinnützigen Förderungsgesellschaft Arbeit und Umwelt mbH – FAU – in den Versorgungsbetrieb der Stadt Sondershausen (VBS), BgA Veranstaltungen
14. Informationen der Bürgermeister/Sonstiges

öffentlicher Teil:

zu TOP 1

Die Stadtratsvorsitzende, Frau Voigt, begrüßte die Anwesenden. Es erging der Hinweis, dass gemäß Beschluss-Nr.: SR 66-7/2015 des Stadtrates die Aufzeichnung der Sitzung per Tonband erfolgt.

zu TOP 2

- • Herr **Klaus Simionoff**, A.-Puschkin-Promenade 13, stellte Fragen hinsichtlich
 - . des Straßenzustandes und dem damit verbundenen Verkehrslärm an der Kreuzung A.-P.-Promenade – Göldnerstraße – Güntherstraße – Bebrastraße
 - . zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der A.-P.-Promenade
 - . zum Rossmann-Projekt in der Lohstraße
 - . zum Windkraftausbau und die damit verbundene „Rücksichtslosigkeit“ auf den Tierschutz sowie
 - . zur Trinkwasserversorgung der Einwohner in Sondershausen (Notbrunnen).

Frage 1 und 2 gehen Richtung Verkehrslärm und Verkehrslenkung. Hierzu müssen auch andere Behörden, wie Polizei, gehört werden, bevor eine konkrete Aussage getroffen werden kann. Die Beantwortung wurde durch den Bürgermeister schriftlich zugesagt.

Zum Rossmann-Projekt wurde seitens des Bürgermeisters darauf verwiesen, dass dies kein unumstrittenes Projekt sei, welches sich derzeit zur Diskussion in den Ausschüssen befinde, insbesondere im Bau- sowie Wirtschaftsausschuss. Momentan sei hierzu noch nicht der Zeitpunkt, um öffentlich Rede und Antwort stehen zu können.

Bezüglich Frage 5 wurde seitens des Bürgermeisters eine Absprache mit dem TAZ zugesichert, um konkrete Zahlen zu erhalten. Sondershausen habe auf jeden Fall Notbrunnen zur Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser, allerdings brauche man dazu auch Strom.

Frage 4 – Windkraftausbau hat sich der Stadtrat bereits positioniert. Die Entscheidung liege nunmehr bei anderen Behörden, wo Windkraftgebiete ausgewiesen werden; Regionale Planungsversammlungen und am Ende das Thüringer Kabinett.

Die Fragen wurden gleichsam in schriftlicher Form an den Bürgermeister übergeben mit der Zusage, dass er auf Frage 1 und 2 eine schriftliche Antwort erhält.

- Herr **Klaus Beyer**, OT Kleinberndten kritisierte die vorgesehene Entwidmung des Teilwegstückes auf dem Sperlingsberg Flur 6 Flurstück 710 (zwischen Flurstück Nr. 631/1 und 627/1), die sich aus seiner Sicht nachteilig für die Bevölkerung auswirkt. Die bisherige Vorgehensweise, dass der Stadtrat den Beschluss des Bauausschusses vom 31. Mai 202016 aufhebt und nunmehr erneut die Vorbereitungen zur Entwidmung in Auftrag gibt, sei für ihn nicht nachvollziehbar. Seine Fragen dazu wurden durch den Bürgermeister, Herrn Kreyer, beantwortet.
- Frau **Bianca Fliß**, F.-Schluffer-Str. 34, wies auf die Radfahrer in der J.-K.-Wezel-Straße und Bebrastraße hin, welche die Einbahnstraße entgegen der Fahrtrichtung benutzen und regte eine Aufklärungskampagne an die Autofahrer an. Der Bürgermeister sicherte hierzu eine entsprechende Unterstützung zu.
Sie informierte ferner über eine Veranstaltung des Regionalforums am 21. Sept. 2016 von 09:30 – 16:00 Uhr in der Cruciskirche zum Thema „Kommune nachhaltig gemeinsam

gestalten“ und lud im Namen des Netzwerkes „Region 2050“ und des Thüringer Nachhaltigkeitszentrums dazu ein.

zu TOP 3

Die 17. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen wurde durch die Stadtratsvorsitzende eröffnet. Die Stadtratsvorsitzende, Frau Voigt, stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest, es waren 25 Mitglieder des Stadtrates anwesend.

zu TOP 4

Nachdem Herr Kreyer begründete, warum TOP 13 (Einlage von Geschäftsanteilen der FAU in den Versorgungsbetrieb) nicht im Hauptausschuss vom 11. August 2016 für die Stadtratssitzung angekündigt wurde, wurde der Tagesordnung (öffentlicher Teil) durch die Mitglieder des Stadtrates einstimmig zugestimmt.

zu TOP 5

Die Niederschrift der 16. Sitzung des Stadtrates vom 23. Juni 2016 (öffentlicher Teil) wurde durch die Stadtratsmitglieder einstimmig beschlossen.

zu TOP 6

Der Bürgermeister informierte zur vorliegenden Nachtragshaushaltssatzung, dass der Verwaltungshaushalt ein Volumen von 31.059.081 € ausweist. Damit wurde das Volumen der Haushaltssatzung vom 21. April 2016 um 502.291 € erhöht.

Im Vermögenshaushalt wurde das Volumen um 327.044 € vermindert und auf 3.498.726 € festgesetzt.

Die Notwendigkeit des 1. Nachtragshaushaltes begründet sich aus den Feststellungen und Empfehlungen aus der Haushaltsbewertung der Kommunalaufsicht vom 01. Juli 2016 zum Haushaltsplan 2016. Der 1. Schritt zur Abwendung größerer Fehlbeträge war der Erlass einer hauswirtschaftlichen Sperre im Stadtrat am 23. Juni 2016 gemäß § 28 Abs. 1 der ThürGemHV.

Der vorliegende Nachtragshaushalt ist zur Handlungsfähigkeit der Verwaltung bzw. zur Auftragsvergabe der ohnehin geringen veranschlagten Investitionen zwingend notwendig.

Die Stadtratsmitglieder beschlossen gemäß § 60 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) die Nachtragshaushaltssatzung 2016.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	25
	Ja-Stimmen:	21
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	4

Beschluss-Nr.: SR 168-17/2016

zu TOP 7

Die Stadtratsmitglieder beschlossen gemäß § 62 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) den in der Nachtragshaushaltssatzung beigefügten Finanzplan 2016 der Stadt Sondershausen einschließlich der Finanzpläne des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) 2016 sowie des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei 2016.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	25
	Ja-Stimmen:	23
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	2

Beschluss-Nr.: SR 169-17/2016

zu TOP 8

Herr Kreyer begründete die Notwendigkeit der 1. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes (HSK) 2015 bis 2024 und führte die wesentlichen Punkte des HSK zur Erzielung von Verbesserungen in der Haushaltswirtschaft auf.

Im Rahmen der Diskussion bekräftigte Frau Bräunicke (Fraktion SPD/GRÜNE), dass insbesondere die Kürzungen in der Kinder- und Jugendarbeit sehr schmerzvoll seien und zwangsläufig zu Angebotsreduzierungen führen werden. Sollte es in anderen Bereichen zu Einnahmeerhöhungen oder Ausgabereduzierungen in anderen Bereichen kommen, appellierte sie an die Zusage des Bürgermeisters in der letzten Hauptausschusssitzung, dann auch in der Kinder- und Jugendarbeit Abhilfe zu schaffen.

Herr Schneegans (Fraktion der Volkssolidarität) informierte über den Vorschlag des Herrn Gothe (Fraktion SPD/GRÜNE) im Hauptausschuss, in den kommenden Jahren die Zuschüsse nicht nur an die Träger der Einrichtungen, sondern individuell direkt gerecht an die Einrichtungen zu verteilen (Vorberatung im Sozialausschuss).

Die Stadtratsmitglieder fassten gemäß § 53 a Abs. 3 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) den Beschluss über die 1. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2015 – 2024 für die Stadt Sondershausen.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	25
	Ja-Stimmen:	21
	Gegenstimmen:	1
	Stimmenthaltungen:	3

Beschluss-Nr.: SR 170-17/2016

zu TOP 9

Die Stadtratsmitglieder fassten gemäß § 13 a Abs. 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 13: „Bahnhof Berka – Zur Aue“.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	25
	Ja-Stimmen:	25
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 171-17/2016

zu TOP 10

Die Stadtratsmitglieder fassten gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) den Aufstellungsbeschluss über die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 „Gewerbegebiet ELSO“.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	25
	Ja-Stimmen:	25
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 172-17/2016zu TOP 11

Der Stadtrat fasste den Beschluss über die Abwägung zur öffentlichen Auslegung und zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29: „Gewerbe- und Industriepark ‚Glückauf‘“, Teilbereich II gemäß den §§ 1 Abs. 7, 3 Abs. 2 i. V. m. § 4 Abs. 2 sowie § 4 a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB).

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	25
	Ja-Stimmen:	25
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 173-17/2016zu TOP 12

Die Stadtratsmitglieder fassten gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) den Satzungsbeschluss über die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29: „Gewerbe- und Industriepark ‚Glückauf‘, Teilbereich II.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	25
	Ja-Stimmen:	25
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 174-17/2016zu TOP 13

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die Einlage von Geschäftsanteilen in Höhe von 13.200 DM (6.749,05 €) an der gemeinnützigen Förderungsgesellschaft Arbeit und Umwelt mbH - FAU - in den Versorgungsbetrieb der Stadt Sondershausen (VBS), BgA Veranstaltungen mit Wirkung zum 01. Januar 2016.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	26
	Ja-Stimmen:	25
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr.: SR 175-17/2016

zu TOP 14

- Der Bürgermeister informierte über die nächste Einwohnerversammlung am 29. August 2016, 19.00 Uhr im Ortsteil Schernberg, Ratskeller „Bauernstube“, Markt 6.
- Herr Axt (Wählerversammlung Neue Unabhängige Bürgerinitiative (NUBI) e. V.) nahm Stellung zu dem auch der NUBI zugegangenen Schreiben von Herrn Werner über die Erhebung von jährlich wiederkehrenden Beiträgen des TAZ Helbe-Wipper. Er monierte, dass er von der Mitarbeit in der Arbeitsgruppe ausgegrenzt wurde. Er forderte, sobald konkrete Rückforderungen durch korrigierte Bescheide gegenüber dem TAZ vorliegen, dass diese Mittel nachweislich im Haushalt zur Straßenunterhaltung eingesetzt werden. Er möchte ferner darüber informiert werden, ob die auf Seite 4 des Nachtragshaushaltes unter „Erläuterungen zum Nachtragshaushalt“ genannten Verauslagungen für reduzierte Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von 61 T€ (davon 50 T€ Umlage Oberflächenentwässerung) bereits im Zusammenhang mit dem Abschlussbericht stehen.

nichtöffentlicher Teil...